



Was passiert mit dem Geld aus Brüssel in unserer Region?

Hybride Veranstaltung zum Europäischen Wiederaufbauprogramm NextGenerationEU

**Am Dienstag, 20.09.2022, 18:30 Uhr im Regierungspräsidium
Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe und online**

Jugendliche beim digitalen Lernen und digitalen Bewerbungen für ihre berufliche Zukunft unterstützen (DigiCoach), Kultureinrichtungen in Baden-Württemberg fit für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen und Diskurse machen (KuLO) oder Gebrauchtebauteile neuwertig aufarbeiten (InRePro) und die Wärmewende voranbringen (Regionale Wärmearaufbaustrategie). All dies sind Projekte im Regierungsbezirk Karlsruhe, die Mittel aus REACT-EU erhalten – der Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas der Europäischen Union (EU) zur Bewältigung der Folgen der COVID-19-Pandemie. REACT-EU ist Teil des 2020 in Rekordzeit verabschiedeten zeitlich befristeten Wiederaufbauprogramms „NextGenerationEU“ (NGEU) mit dem die EU den Grundstein legte, um gemeinsam gestärkt aus der Krise hervorzugehen.

Europa soll umweltfreundlicher, digitaler und krisenfester werden. Dafür nimmt die EU viel Geld in die Hand. Über 800 Mrd. EUR* investiert sie, ausgezahlt wird das Geld zwischen 2021 und 2023, finanziert über den EU-Haushalt. Dafür nimmt die Europäische Kommission im Namen der EU auf den Finanzmärkten Geld auf. NGEU bildet somit nicht nur das größte Konjunkturpaket, das je aus dem EU-Haushalt finanziert wurde, auch macht die EU erstmals gemeinsame Schulden. Außerdem verändert sich auch der Verteilungsmechanismus: besonders hart getroffene Länder wie Italien oder Spanien werden stärker berücksichtigt und erhalten mehr Finanzhilfen, die zum Teil nicht zurückgezahlt werden müssen. Ein Wandel für die Arbeitsweise in der Europäischen Union, den wir genauer betrachten wollen!

* Diese Zahl ist in jeweiligen Preisen angegeben. Sie beträgt 750 Mrd. EUR zu Preisen von 2018.



Angesichts des Paradigmenwechsels auf europäischer Ebene, wollen wir den Fragen nachgehen: wie wird dieses Geld eingesetzt? Wie kommt es bei uns vor Ort an? Und warum funktioniert eine europäische Lösung besser als eine rein deutsche Krisenbewältigung?

Lernen Sie mit uns vielfältige Projekte aus der Region kennen und finden Sie heraus, wie die EU den sozialen, grünen und digitalen Wiederaufbau regional fördert und entdecken Sie die Besonderheit von NextGenerationEU.

Ablauf:

Moderation: Katharina Kühn, *phoenix*

18:30 Uhr Begrüßung und einführende Gesprächsrunde

- Der europäische Wiederaufbauplan NextGenerationEU (Aufbau, Ziele, Finanzierung): Tobias Maaßen, politischer Referent bei der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland
- Die Implementierung von NextGenerationEU in Baden-Württemberg (Ziele, Förderungsschwerpunkte, Finanzierung): Katrin Haack, stellvertretende Leiterin Referat 43 EFRE im Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Ab 18:50 Uhr Berichte aus der Praxis

Vorstellung geförderter Projekte aus dem Regierungsbezirk Karlsruhe – von der Antragsstellung zur Verwirklichung des Projekts (6 min. pro Person)

- Regionale Wärmearaufbaustrategie: Birgit Schwegle, Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe GmbH
- KuLO – Kunst- und Kultureinrichtungen als Lernende Organisationen: Prof. Dr. Lutz Schäfer, Institut für Kunst an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe
- InRePro (Inspektions- und Remanufacturingzelle mit prozessintegrierter Multi-Sensorik): Dr. Frederik Zanger, wbk Institut für Produktionstechnik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
- DigiCoach: Ilka Bausch, Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe (stja)

Ab 19:20 Uhr „Was bedeutet NextGenerationEU für Europa und unsere Region?“

Podiumsdiskussion mit den Vertreter:innen der EU-Kommission, des Landes Baden-Württemberg und der Projektträger zur Einzigartigkeit des EU-Wiederaufbauplans und zum Mehrwert der europäischen Lösung

Ende 20 Uhr

Unter diesem [Link](#) können Sie sich für die Veranstaltung anmelden. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie vor Ort oder online teilnehmen werden und beachten Sie dabei, dass die Teilnahme in Präsenz ggf. begrenzt und abhängig von der weiteren Pandemieentwicklung ist. Den Link für den Online-Stream erhalten Sie zusammen mit Ihrer Registrierungsbestätigung per E-Mail.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



[Datenschutzerklärung](#)

Hinweis: Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu.



EUROPE DIRECT
Karlsruhe

EUROPE DIRECT ZENTRUM

im Regierungspräsidium Karlsruhe | Referat 27
Markgrafenstraße 46 | 76133 Karlsruhe
Tel 0721 926 74 04
Mail europa@rpk.bwl.de
www.europedirect-karlsruhe.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Freitag 8:30 – 12:30 Uhr
und nach Vereinbarung



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE



EUROPE DIRECT
Karlsruhe